

Wunderbare Vielfalt der Musik

Park Schönfeld: Internationales Sommerkonzert

Von Georg Pepl

KASSEL. Tolle Idee, bezauberndes Ambiente: Bereits zum dritten Mal gab es auf der Seebühne im Park Schönfeld das internationale Sommerkonzert „Musik ohne Grenzen“. Geflüchtete, Migranten und Einheimische warteten am Montagabend mit einer wunderbaren musikalischen Vielfalt auf.

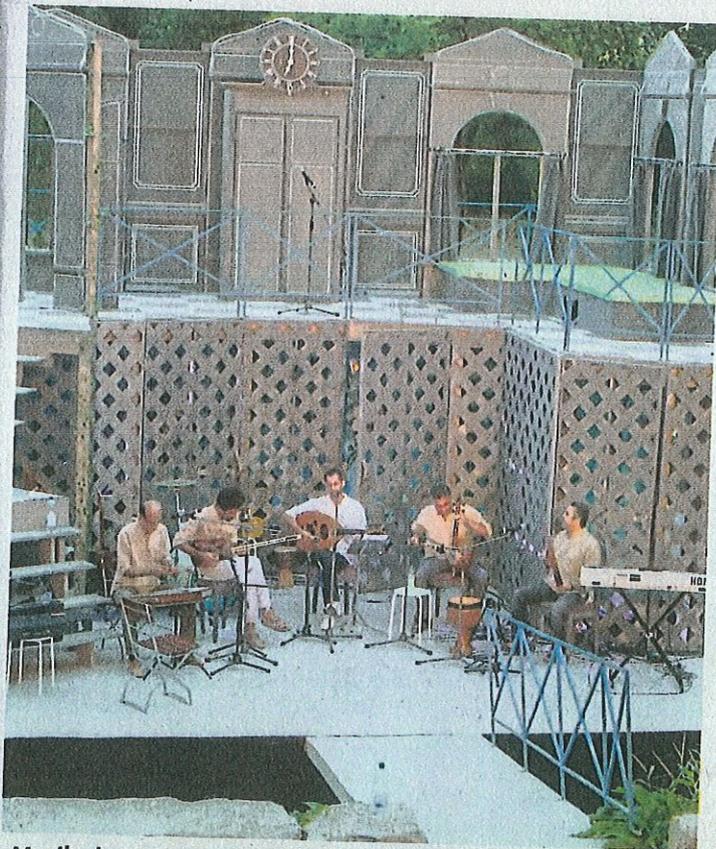
Das Konzert verdankte sich der Zusammenarbeit zwischen dem Caritasverband Nordhessen-Kassel, dem Brüder-Grimm-Festival, der Stadt und dem Landkreis Kassel. Treibende Kräfte waren Hilla Zavelberg-Simon und Maria Sanna vom Caritasverband sowie Peter Zypries und Julia Wagner vom Grimm-Festival, das am Tag nach seinem Finale die Veranstaltung mit seiner Infrastruktur unterstützte.

In ihrem Grußwort dankte Bürgermeisterin und Sozialdezernentin Ilona Friedrich allen Menschen, die sich in unserer Stadt für die Flüchtlings- und Integrationsarbeit engagieren. Zuvor hatten 400 Besucher einen groovigen Empfang erlebt, denn zum Einlass trommelte der Chor der Kulturen, ein Projekt von Dialog-In-

stitut Dr. Kilian und piano e.V. Den Auftakt auf der Seebühne machte das iranischstämmige Dilan Ensemble mit traditionellen Klängen und faszinierenden Instrumenten wie der Stachelgeige Kamanche. Die Gruppe Palaver Rhababa punktete mit teils selbst geschriebenen Liedern, teilweise in deutscher Sprache, und gekonnten Rap-Einlagen.

Aus Dietershausen bei Fulda kam die UMA-Band – die Abkürzung steht für unbegleitete minderjährige Ausländer. Die Band coverte Hits wie „Creep“ von Radiohead.

Durch den Abend führte Hilla Zavelberg-Simon zusammen mit Bijan Otmischi, dem Integrationsmanager im Landkreis Kassel. Einen Höhepunkt setzte die Salonmusik aus dem Sandershaus. Der präzise musikalische Fluss animierte zum Tanz vor der Bühne. Opern-Evergreens von Bizet und Dvořák servierten die syrische Sängerin Rahaf Alrasis und Pianistin Stella Degenhardt, ehe die aus Syrien stammende Judi-Gruppe als Familienband für den herzlichen Ausklang sorgte. Der Reinerlös des mit viel Beifall aufgenommenen Konzerts geht an die beteiligten Musiker.



„Musik ohne Grenzen“: Blick auf die Seebühne im Park Schönfeld, hier mit dem Dilan-Ensemble.

Foto: Christian Hedler